



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

Reinhalteverband Pöllauer Tal
Grazer Straße 563
8225 Pöllau

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller
Tel.: +43 (3332) 606-228
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-86807/2021-2

Hartberg, am 11.03.2021

Ggst.: Reinhalteverband Pöllauer Tal,
Grazerstraße 563, 8225 Pöllau,
BA 26 VKA Pöllau Schlammbehandlung und Solartrocknung;

Öffentliche Kundmachung
einer mündlichen Verhandlung am
Dienstag, dem 06.04.2021 um 11:30 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle/VKA Pöllau

Der Reinhalteverband Pöllauer Tal hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Wasserrechtliche Bewilligung

- für die Änderung der bewilligten Abwasserreinigungsanlage VKA Pöllau (Postzahl 7/3790 des Wasserbuches Hartberg) mit 9000 EW₆₀ auf Gst.Nr. 813, 814/2, KG. Pöllau, Gemeinde Pöllau, samt direkter Einleitung in das betroffene Wassergut Pöllauer Saifen

Betroffene Gst.Nr.: 805, 803/1, KG. Pöllau,
Gemeinde Pöllau

Vorbewilligung: Bescheide des Amtes der steiermärkischen Landesregierung:
vom 16.08.1989, GZ.: 3-33 Po 2-89/64,
vom 19.08.1991, GZ.: 3-33 Po 2-91/93,
vom 17.02.1994, GZ.: 3-33 Po 2-94/97,
vom 29.09.1997, GZ.: 3-33.20 P 28-97/14,
vom 03.04.1998, GZ.: 3-33.20 P 46-98/4,

8230 Hartberg • Rochusplatz 2

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT312081518200180000 • BIC STSPAT2G

vom 23.02.1999, GZ.: 3-33.20 P 28-99/29

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg:

vom 23.09.2002, GZ.: 3.0-115/99,
 vom 26.04.2004, GZ.: 3.0-219/03,
 vom 20.11.2007, GZ.: 3.0-368/2007,
 vom 13.12.2007, GZ.: 3.0-397/2007,
 vom 22.02.2008, GZ.: 3.0-547/2007,
 vom 22.02.2008, GZ.: 3.0-548/2007,
 vom 11.03.2008, GZ.: 3.0-546/2007,
 vom 10.03.2008, GZ.: 3.0-569/2007,
 vom 06.03.2008, GZ.: 3.0-606/2007,
 vom 13.05.2008, GZ.: 3.0-368/2007,
 vom 22.12.2008, GZ.: 3.0-197/08,
 vom 22.12.2008, GZ.: 3.0-198/08,
 vom 28.11.2008, GZ.: 3.0-368/2007,
 vom 27.01.2009, GZ.: 3.0-397/2007,
 vom 04.06.2009, GZ.: 3.0-548/2007,
 vom 07.09.2009, GZ.: 3.0-219/03,
 vom 25.09.2009, GZ.: 3.0-547/2007,
 vom 02.07.2009, GZ.:3.0-546/07,
 vom 21.12.2009, GZ.: 3.0-569/2007,
 vom 26.07.2010, GZ.: 3.0-278/08, 3.0-63/10,
 vom 28.12.2010, GZ.: 3.0-198/2008,
 vom 21.01.2011, GZ.: 3.0-197/2008,
 vom 09.11.2011, GZ.: 3.0-150/2011,
 vom 05.12.2011, GZ.: 3.0-60/2010,
 vom 13.06.2012, GZ.: 3.0-458/2007,
 vom 19.06.2012, GZ.: 3.0-279/2008

Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld:

vom 29.04.2013, GZ.: 3.0-38/2013,
 vom 19.11.2013, GZ.: 3.0-60/2010,
 vom 04.12.2013, GZ.: 3.0-458/2007,
 vom 30.06.2014, GZ.: 3.0-119/2014,
 vom 25.11.2015, GZ.: BHHF-74207/2015-7,
 vom 01.12.2015, GZ.: BHHF-75362/2015-3,
 vom 19.07.2017, GZ.: BHHF-50844/2017-4,
 vom 22.02.2019, GZ.: BHHF-133652/2018-7,
 vom 04.06.2020, GZ.: BHHF-51484/2019-12,
 vom 28.07.2020, GZ.: BHHF-133652/2018-15,
 vom 25.11.2020, GZ.: BHHF-231730/2020-8,
 vom 28.01.2021, GZ.: BHHF-75590/2019-13

Zweck der Anlage: Abwasserentsorgung/Errichtung einer Halle für Schlammbehandlung und Solartrocknung

Maß der Wasserbenutzung: unverändert

Rechtsgrundlagen:

⇒ Wasserrechtsgesetz - WRG 1959, BGBl.Nr. 215/1959, i.d.g.F.:
 §§ 12, 13, 32 (2) a, b, c, d, e, (3), 33 b

Sonstige Rechtsgrundlagen:

⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:

§§ 40 bis 44 und 54

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind:

im Wasserrechtsverfahren:

- bestehende Wasserbenutzungsrechte
- Grundeigentum und dingliche Rechte

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder müssen, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Bei geringfügigen Grundinanspruchnahmen würden **im Wasserrechtsverfahren** die erforderlichen Dienstbarkeiten eingeräumt werden, wenn dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Stefan Koller
(elektronisch gefertigt)